

KIT-NEWS

Das, worauf es im Leben
ankommt, können wir
nicht vorausberechnen.

Die schönste Freude
erlebt man immer da, wo
man sie am wenigsten
erwartet hat.

Antoine de Saint-Exupéry

Es grüßen euch herzlich,

*Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Cornelia Forstner*

*Einsatzstatistik...1
KIT-Hotline...1
Vernetzungsangebot...2
KIT-Kommentar...2
Testangebot...3
Impf-Info...4
KIT-Jahresbericht, KIT-Ausweise...6
Rückmeldungen...7
Hilfsangebot...7
Geburtstage...8*

Einsatzstatistik Jänner 2021

Bis zu Redaktionsende standen wir im Jänner täglich im Einsatz. Hervor stechen Tage mit besonders vielen Einsätzen, wie der 18. Jänner mit sechs oder der 23. Jänner mit vier. Die Bezirke Weiz und Graz-Umgebung führen die Statistik mit fünf Einsätzen an, gefolgt von Graz, Bruck-Mürzzuschlag und der Südoststeiermark mit vier. Im Einsatz waren wir auch in den Bezirken Hartberg- Fürstenfeld, Murtal, Deutschlandsberg, Leoben und Leibnitz. Suizide, plötzliche Todesfälle und Freizeitunfälle prägen in diesem Monat die Einsatzindikationsliste. Alarmiert wurden wir in erster Linie von der Polizei, gefolgt von Rettungsorganisationen, Krankenanstalten, Bildungseinrichtungen und Privatpersonen.

Dank euch, euren Eintragungen in die Dienstliste und euren raschen Rückmeldungen auf SMS-Alarmierungen, können alle Einsätze innerhalb kürzester Zeit abgedeckt werden. Das Lager mit FFP2 Masken und Desinfektionsmittel wurde aufgefüllt. Wendet euch an eure BezirkskoordinatorInnen. Die Teammitglieder von Graz und Graz-Umgebung können sich jederzeit gerne bei Roswitha melden.

Unser Durchhaltevermögen ist Corona-bedingt in vielen Bereichen zurzeit verstärkt gefordert – daher achtet bitte gut auf euch und gönnt euch zwischendurch auch mal Pausen!



Psychosoziale KIT-Hotline

Das Angebot der Hotline wird genützt wie selten zuvor. Viele AnruferInnen finden sich im Dschungel der Informationen nicht mehr zurecht und brauchen uns als „WegweiserInnen“.

Die Themen: Erkrankung, Impfen und Testen sind meist gepaart mit Sorgen, Ängsten und Schuldgefühlen. Lebenssituationen spitzen sich zu. Außerordentliche Belastungen im Gesundheitsbereich werden sichtbar. Frust und Ärger begegnen uns am Telefon, vor allem von jenen Menschen, die im „Kreis“ geschickt werden und ohne Antworten auf Ihre Fragen übrig bleiben.

Die Bedürfnisse reichen vom reinen Wunsch nach gesicherter, zielgerichteter Information bis hin zur länger andauernden Begleitungsnotwendigkeit vor allem dann, wenn sich Betroffene in Krisen befinden. Wir freuen uns darüber, dass unser „Trailer“ von ORF-Steiermark wieder gesendet wurde!

Herzlichen Dank an das gut eingespielte Team! Wir freuen uns jederzeit über WiedereinsteigerInnen oder NeueinsteigerInnen!

VernetzungsANGEBOT

Wenn das Leben Trauer trägt - Trauergruppe für Eltern nach Tod der Partnerin/des Partners



Wenn Sie Ihrer Trauer einen Platz geben möchten, in einem vertrauensvollen Rahmen Ihren Gefühlen Ausdruck verleihen wollen, eventuell Fragen haben, die zu stellen Ihnen vielleicht sonst der Mut fehlt, und wenn Sie die Trauer Ihrer Kinder besser verstehen möchten ...

... dann sind Sie in dieser Gruppe von Gleichbetroffenen herzlich willkommen!

Denn, den Weg durch die Trauer müssen Sie nicht alleine gehen.

Erfahrene RAINBOWS-TrauerbegleiterInnen betreuen die Gruppe und gestalten die Treffen.

RAINBOWS Steiermark. Ansprechperson: Ursula Molitschnig, 0316/678783-30

K_{IT} OMMENTAR

KIT-Achtsamkeit im Auftrag der Suizidprävention

Vielen Dank für Ihr Schreiben [...] Grundsätzlich berichtet die Kleine Zeitung nicht über Fälle von Suizid – unter anderem deshalb, um Nachahmungstaten zu verhindern. Die Ausnahme bilden vereinzelt Großeinsätze der Einsatzkräfte, die von vielen

Menschen wahrgenommen werden bzw. auch zusätzlich andere Opfer fordern. Oftmals, gerade bei Bränden, ist die Brandursache außerdem erst verspätet bekannt. Sprich: Wir haben mitunter schon längst über den Brand berichtet, ehe die Ursache von Polizei oder Feuerwehr ergänzt wird. Das aber nur zur Erklärung. Ich habe mir

den betreffenden Artikel nochmals angesehen und mittlerweile offline genommen. Ich danke Ihnen für Ihren Anstoß und werde auch mit den Kollegen sprechen, damit wir hier künftig noch achtsamer agieren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr. *Mit freundlichen Grüßen, Redakteur M. K.*

Kostenlose TestANGEBOTE in der Steiermark

Bis 31. Mai 2021 wird an 22 Standorten in der Steiermark gratis getestet.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 18 Uhr; Freitag von 10 bis 20 Uhr und Samstag von 8 bis 12 Uhr.

An den Standorten Bad Aussee, Bad Radkersburg, Eisenerz und Mariazell werden die Testungen jeweils am Freitag von 10 bis 20 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr durchgeführt.

Mehrfache Testungen sind möglich.

Messe/Halle A – **Graz**, Koralmhalle – **Deutschlandsberg**, Musik und Kunstschule **Gratkorn**, Festsaal **Zettling**, Reinhold Heidinger Sporthalle – **Leibnitz**, Innerberger Gewerkschaftshaus – **Eisenerz**, Baumax Halle – **Leoben**, Kur & Congresshaus – **Bad Aussee**, Ennstalhalle – **Liezen**, Hohenhaus Tenne WM Saal – **Schladming**, Murauer Brauerei – **Murau**, Stadtsäle **Voitsberg**, Forum Kloster – **Gleisdorf**, Garten der Generationen / Krotendorf – **Weiz**, Veranstaltungszentrum **Judenburg**, Hannes-Bammer- Sporthalle – **Bruck**, Volksheim Gußwerk – **Mariazell**, Vivax Sporthalle, Hartberg-Halle – **Hartberg**, Stadthalle – **Fürstenfeld**, Zehnerhaus – **Bad Radkersburg**, Freizeitzentrum Asphaltballen – **Feldbach**

Die Anmeldung für die regelmäßigen kostenlosen Antigen-Testungen in der Steiermark erfolgt weiterhin über das Österreich Testet (oesterreich-testet.at) Für telefonische Anmeldungen steht das Callcenter unter 0800/220 330 täglich von 7 bis 22 Uhr zur Verfügung.

Quelle: Land Stmk, NEWS-Portal

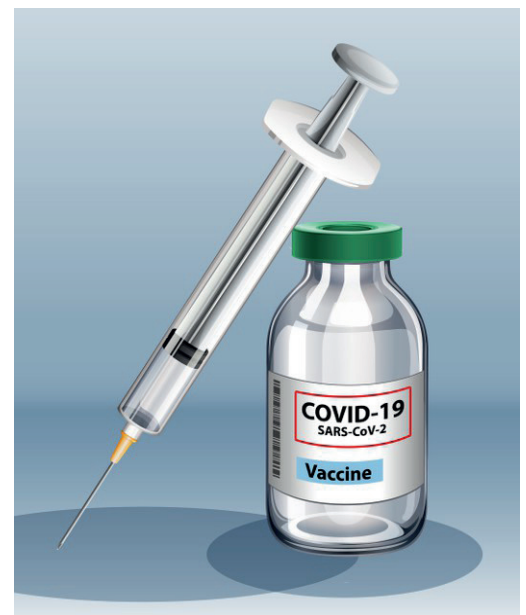


Impf-Info

Vielen Dank für eure, im Leitungsteam eingelangten Anfragen zur Impfung.

Wie ihr vielleicht aus den Medien bereits entnommen habt, hängt die Einhaltung der Impfstrategie momentan von der Verfügbarkeit des Impfstoffes ab – daher werden die zeitlichen Vorgaben, die in der Impfstrategie definiert wurden eher nicht eingehalten werden können. Die CoV-Schutzimpfung befindet sich in der Steiermark noch in Phase 1. Priorität haben derzeit Menschen in Alten- und Pflegeheimen und Krankenanstalten mit Covid-Stationen. Im nächsten Abschnitt der Phase 1 werden dann über 80-jährige Menschen, HochrisikopatientInnen und niedergelassene Ärzte/ÄrztInnen geimpft.

Ab dem 1. Februar 2021 können sich alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Steiermark für eine COVID-19-Schutzimpfung voranmelden. Diese erhalten, nach Priorität und Verfügbarkeit des Impfstoffes, einen Impftermin in einer Impfstraße bzw. bei einem niedergelassenen Arzt, per SMS oder e-Mail.



Wir prüfen am Montag diese Anmelde-möglichkeit, ob im Formular eine Priorisierung für psychosoziale AkutbetreuerInnen möglich ist. Grundsätzlich sehen wir unsere Dringlichkeit in Phase 1 (Personal, das Menschen direkt unterstützt), jedenfalls jedoch in Phase 2 (Personen in kritischer Infrastruktur).

Sollte diese Möglichkeit im offiziellen Anmeldetool nicht gegeben sein, so werden wir eine KIT-INTERNE ABFRAGE starten, wieviel Impfstoff wir in unserem Team benötigen und diesen Bedarf dann bei zuständiger Stelle einmelden. **Eine Information über die weitere Vorgehensweise folgt in einem gesonderten E-Mail am Montag!**

Stand 18.01.2021

Steirische Impfstrategie



Auf dem Postweg zu euch - KIT-Jahresbericht, KIT-Ausweise und Autotaferl

Täglich grüßt das Murmeltier – in der Koordinationsstelle Krisenintervention jährlich im Dezember. Kann es sein, dass schon wieder Weihnachten vor der Tür steht? Schaffen wir die Aussendung der Weihnachtspost noch zeitgerecht? Ist der Weihnachts-Danke-Brief schon formatiert, wird der Jahresbericht wohl pünktlich geliefert, sind die Ausweise per Post eingelangt, die Autotaferl gedruckt? Roswitha und Cornelia plädieren für ein zusätzliches 13tes Monat. Jedes Jahr wird es eng und trotzdem gelingt das Weihnachtswunder! Herzlichen Dank an Roswitha, die 700 Postsendungen verschickte. 300 an KooperationspartnerInnen, Einsatzorganisationen, Politik und Verwaltung sowie an alle 400 KIT-Ierinnen und KIT-Ier! Eure Rückmeldungen zeigen uns, dass sich die Arbeit lohnt! Vielen Dank!

Auf der Homepage kann der Jahresbericht auch online abgerufen werden:

<https://www.katastrophenschutz.steiermark.at/cms/ziel/7453394/DE/>



Erfreuliche Rückmeldungen

„Im Namen von Herrn HR Dr. Zollneritsch, möchte ich mich für die Zusendung des Jahresberichtes recht herzlich bedanken!“

„Ich danke Dir und Euch allen für die Zusendung des Berichts, den ich mit viel Freude gelesen habe! Ich fühle mich noch immer mit Euch und Eurer Arbeit verbunden und bin dankbar, dass es Euch gibt! Euch allen Glück, Segen und Gesundheit!“

„Danke für den tollen Jahresbericht !! und den Ausweis!“

„Zuerst einmal herzlichen Dank für den reichhaltigen Jahresbericht, für den du/ihr sehr viel Arbeit geleistet habt.“

„Danke auch für die Zusendung des Jahresberichts, den ich mit großem Interesse gelesen habe.“

„Ich habe gerade in aller Ruhe, den Jahresbericht gelesen. Er ist dir/euch so toll gelungen, dass ich ihn schon zum zweiten Mal lese. Die Berichte sind derart gut und verständlich formuliert. Die Zusammenstellung von allen Artikeln so passend, dass es eine Freude ist, sie zu lesen. Er strotzt nur so vor Empathie von den VerfasserInnen. Es schwingt auch ihre Betroffenheit mit. Ich schätze mich glücklich, ein Teil dieser Organisation zu sein bzw. dort mitarbeiten zu dürfen.“

„UND Gratulation zum gelungenen Jahresbericht! Ich weiß wie viel Arbeit da drinnen steckt – auch wir müssen alle 3 Jahre an die Regierung einen Tätigkeitsbericht abliefern...“

HilfsANGEBOT - KIT-Bären für die gute Sache

Die freiwillige Feuerwehr Paldau organisierte, gemeinsam mit der Bevölkerung, eine Spendenaktion für die Opfer des Erdbebens in Kroatien Dank Organisator HBI Sampl Günter konnte ein gut beladener Sattelschlepper abfahren. Es wurde sichergestellt, dass die Hilfspakete, die auch KIT-Bären, Traubenzucker und KIT-Zeichenblöcke für die Kinder beinhalteten, direkt bei den Betroffenen in den umliegenden kleinen Dörfern von Petrinja ankamen.

Danke an Ines Gutmann für die Initiative!





Geburtstage im Jänner

AUER M. Elfriede, AUNER Susanne, BAUER Theresa, BUCHEGGER Constanze, DOMBROWSKI Andreas, EIBEL Kerstin, EICHER Christa, FORSTNER Cornelia, GREISINGER Werner, HIRZ Helmut, HOLZER Günter, HOLZMEISTER Manuela, KÖBERL Annemarie, KONRAD Elfriede, KRÖPFL Andrea, MOM-KREUTZER Elisabeth, PACHER-NEGG Helga, PRIESCHL Andrea, RECZEK Gerald, REITERER Manfred, SCHÖGGEL Michaela, SCHWEDER Elke, SEIDL Bruno, SIEGL Angelika, SONNLEITNER Klaudia, STEINBAUER Lisa, STEINWIDDER Ulrike, ULZ Sylvia, VALANT Bettina, WAGNER Gerald, VEITLMEIER Sabine, STADLER Ewald und URSCHINGER Fabienne

Einen runden Geburtstag feierten:

PERHOFER Franziska, RINNER Werner, SCHIMAUTZ Lisa-Maria und VOGL Christina

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention Paulustorgasse 4,
 8010 Graz
www.kit.steiermark.at